

ANLAGE - EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN

Hinweis: Im Interesse der Lesbarkeit wird auf geschlechterbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn nur eines der Geschlechter explizit angesprochen wird.

1. Formale Kriterien (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)

Rechtzeitiger Eingang bis zum 16.11.2026 um 14:00 Uhr

Später eingehende Unterlagen werden nicht mehr berücksichtigt

Vordruck 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB in Verbindung mit § 42 VgV

Es liegen keine erkennbaren Ausschlussgründe vor bzw. es werden Maßnahmen dargestellt, um die Zuverlässigkeit trotz Vorliegen von Ausschlussgründen darzulegen.

Vordruck 1B: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen

Das Angebot ist unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen.

Vordruck 1C: Erklärung zur Tariftreue und Zahlung eines Mindestlohnes

Erklärung über Tariftreue sowie zur Zahlung eines Mindestlohnes.

Vordruck 1D: Eigenerklärung Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz

Der Bieter erklärt sich zur Verpflichtung im Auftragsfalle bereit.

Vordruck 1E: Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben

Erklärung des Bieters zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben.

Vordruck 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket

Erklärung des Bieters über die Einhaltung der Regularien des 5. RUS-Sanktionspaketes der Europäischen Union.

Der zur Verfügung gestellte Bogen wurde verwendet und wurde mindestens in Textform von der erklärenden Person unterschrieben.

Formale Kriterien nur bei Arbeitsgemeinschaften (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)

Vordruck 1G: Vollmacht der vertretungsberechtigten Person im Falle einer Arbeitsgemeinschaft

Die Erklärung mit Nennung der bevollmächtigten vertretungsberechtigten Person über die gesamtschuldnerische Haftung der Arbeitsgemeinschaft liegt vor.

Vordruck 1H: Angaben zu Auftragsanteilen in der Arbeitsgemeinschaft

Die Angaben zu Auftragsanteilen liegen vor.

Vordruck 1I: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Arbeitsgemeinschaften

Erklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Arbeitsgemeinschaften im Auftragsfalle.

Formale Kriterien nur bei Unterbeauftragungen (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)

Vordruck 1J: Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung

Erklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfall liegt vor.

2. Mindestanforderungen (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)	
2A Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und über die Erhöhung im Auftragsfall Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung über die geforderten Deckungssummen und über die Bereitschaft zur Erhöhung im Auftragsfall liegt vor.	mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden (2-fach maximiert)
	mind. 0,25 Mio. Euro für sonstige Schäden (2-fach maximiert)
	Erhöhung auf mind. 3,0 Mio. Euro für Personenschäden (3-fach maximiert)
	Erhöhung auf mind. 5,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (3-fach maximiert)
2B Eigenerklärung über den Umsatz des Büros Durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) für die letzten 3 zusammenhängenden, abgerechneten Geschäftsjahre:	für die Leistungsbereiche Ingenieurbauwerke gem. §§ 43 HOAI und Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI = mind. 200.000 Euro (netto)
2C Erklärung über die Beschäftigtenanzahl Jährliches Mittel der fachlich geeigneten <u>festangestellten Mitarbeiter</u> in den letzten 3 zusammenhängenden Geschäftsjahre (Anzahl an Personen maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen):	für die Leistungsbereiche Ingenieurbauwerke gem. §§ 43 HOAI und Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI = mind. 3 festangestellte Bauingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Bauingenieurwesen
2D Berufliche Qualifikation Berufliche Qualifikation des für die Erbringung der Leistung Verantwortlichen entspricht:	für die Leistungsbereiche Ingenieurbauwerke gem. §§ 43 HOAI und Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI = Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Nachweis durch Studiennachweis)
2E Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten Für die Leistungsbereiche Ingenieurbauwerke gem. §§ 43 HOAI und Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI Hinweise: Die Referenzprojekte müssen innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 01.01.2018) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen sein. Die unter 2E.1 bis 2E.4 benannten Referenzprojekte können, aber müssen nicht identisch sein.	<u>Referenz 2E.1:</u> Herstellung einer Baugrube für eine Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme in Hanglage
	<u>Referenz 2E.2:</u> Herstellung einer Baugrube für eine Maßnahme, die in mehreren Bauabschnitten umgesetzt wurde
	<u>Referenz 2E.3:</u> Herstellung einer Baugrube für eine Maßnahme, die im laufenden Betrieb umgesetzt wurde
	<u>Referenz 2E.4:</u> Herstellung einer Baugrube, bei der Neu- oder Bestandsbauwerke zu sichern waren

3. Zuschlagskriterien	
Angebotsbestandteile	Zu erreichende Punktzahlen
3A Bewertung der Berufserfahrung der vorgesehenen Projektleitung (s. Seite 3)	10
3B Bewertung des Konzeptes (s. Seite 4)	50
3C Bewertung des Honorarangebots (s. Seite 4)	40
Erreichbare Gesamtpunktzahl:	100

3A Bewertung der Berufserfahrung der vorgesehenen Projektleitung	
< 3 Jahre Berufserfahrung <u>in der Projektleitung</u> für Ingenieurleistungen, insbesondere Baugrubenherstellung und -verbau = 2,5 Punkte	Max. 10 Punkte
≤ 5 Jahre Berufserfahrung <u>in der Projektleitung</u> für Ingenieurleistungen, insbesondere Baugrubenerstellung und -verbau = 5 Punkte	
> 5 Jahre Berufserfahrung <u>in der Projektleitung</u> für Ingenieurleistungen, insbesondere Baugrubenerstellung und -verbau = 10 Punkte	
Erreichbare Gesamtpunktzahl 3A: 10 Punkte	

3B Bewertung des Konzeptes	
Die Bewertung des Konzeptes durch die Vergabestelle erfolgt nach folgender Systematik: Das Angebot oder die Angebote, die im Vergleich zu den anderen Angeboten die Erwartungen des Auftraggebers am besten erfüllen, erhalten die Maximalpunktzahl. Die weiteren Angebote erhalten entsprechend dem Umfang ihrer negativen Abweichung zum besten Angebot eine geringere Punktzahl. Abstufungen erfolgen ausschließlich in ganzen Punkten. Die qualitative Bewertung erfolgt durch das Gremium auf Grundlage nachvollziehbarer und vollständiger Angaben, überzeugender Darstellungen und ggf. projektspezifischer Inhalte. Die Reihenfolge der Bewertungskriterien stellt keine Priorisierung derselben dar.	
Bewertungskriterien	
- Projektaufbauorganisation - Methodik und Vorgehensweise für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen - Nachvollziehbarkeit und Zweckmäßigkeit der dargestellten Arbeitsschritte - Berücksichtigung der projekteigenen Anforderungen und Rahmenbedingungen - Realistische Einschätzung möglicher Risiken und Darlegung von Lösungsansätzen - Darstellung des Rollenverständnisses und der Kommunikation mit der Auftraggeberin - Schnittstellenkoordination	Max. 5 Punkte
GEWICHTUNGSFAKTOR DES KONZEPTS:	10
Erreichbare Gesamtpunktzahl 3B: 50 Punkte	

3C Bewertung des Honorarangebots
Das günstigste Angebot wird mit 40 Punkten und ein Angebot ab der doppelten Summe des günstigsten Angebots mit 0 Punkten bewertet. Die Punktzahl der dazwischenliegenden Angebote wird durch lineare Interpolation auf zwei Nachkommastellen ermittelt.
Erreichbare Gesamtpunktzahl 3C: 40 Punkte